

Newsletter der Fachgruppe Bildungstechnologien

Ausgabe 18 November 2019

Aus den Inhalten

Bericht zur DELFI 2019 Call-for-Papers Veranstaltungsankündigungen



der Fachgruppe Bildungstechnologien



der Gesellschaft für Informatik e.V.

No. 18 - November 2019

Editorial

Liebe Mitglieder der Fachgruppe Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik und Interessierte,

der zweite Newsletter des Jahres 2019 beginnt wieder traditionell mit dem Rückblick auf die DELFI-Konferenz. Unter dem Motto "Teilhabe an Bildung und Wissenschaft" traf man sich am Campus Adlershof der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Tagung fand zusammen mit 27. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) statt.

Des Weiteren ist es uns eine Freude, Ihnen die Preisträger der besten Bachelor- und Masterarbeiten des Jahres 2018 im Bereich E-Learning vorzustellen und auf die neue Ausschreibung für die besten studentischen Abschlussarbeiten des Jahres 2019 hinzuweisen. Es erwartet Sie zudem der bewährte Mix aus Call-for-Papers sowie Veranstaltungshinweisen und Neuerscheinungen aus dem Bereich der Bildungstechnologien.

Gerne würden wir ab dem nächsten Newsletter auch eine Übersicht über bewilligte/geförderte Projekte integrieren. Hierfür sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen und würden uns über kurze Hinweise freuen. Ebenso sind Informationen zu Workshops, Dissertationen oder Neuerscheinungen sehr erwünscht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

René Röpke Sven Strickroth

Inhalt

- Bericht zur DELFI und GMW 2019
- II. Doktorandenkolloquium auf der DELFI 2019
- III. Auszeichnung der besten Bildungstechnologien-Abschlussarbeiten 2018
- IV. Jetzt einreichen: Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeit

S. Strickoff

- V. Preisträger des AVRiL-Wettbewerbs zu gelungenen VR/AR-Lernszenarien
- VI. Aktivitäten des AK "Bildungstechnologien in der Schule"
- VII. Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning
- VIII. Call-for-Papers
- IX. Veranstaltungsankündigungen
- X. Neuerscheinungen

I. Bericht zur DELFI und GMW 2019

Kaum eine Stadt hätte besser als Tagungsort für die DELFI & GMW 2019 gepasst, war das Motto dieses Jahr doch "Teilhabe an Bildung und Wissenschaft". Gleich zum Auftakt am Montag, 16. September fanden sieben Workshops und ein Tutorial statt. Letzteres ganz im Sinne des Mottos rund um Tools für den Open Scientist und Open Educator. Die anschließende Welcome Reception wurde in regenbogenfarben aufgehellt durch Special Guest Jurassica Parka, der aus TV und anderen Medien bekannten Dragqueen mit offener und charmanter Berliner Schnauze. Jurassica startete auch prompt die ersten Verkupplungsspiele zwischen Mitgliedern der DELFI und GMW. Richtig ins Schwitzen brachte sie den Tagungsorganisator Prof. Dr. Niels Pinkwart, welcher ihr Rede und Antwort bezüglich der Tagungsziele stand.



Das Ziel, die Digitalisierung in Bildung und Wissenschaft aktiv mitzugestalten, griff am Dienstagmorgen Prof. Dr. Petra Grell auf und beleuchtete Partizipation und Ausgrenzung im Kontext der Digitalisierung. Petra Grell zeigte auf, in welche Bestandteile die sogenannte Digitalisierung zerfällt und worauf es in der Wissenschaft wirklich ankommt, damit wir, sie, alle diese



Zukunft gemeinsam gestalten. Sie spricht lieber von Mediatisierung und warnt davor, Digitalisierung zum Selbstzweck zu erheben. Sie mache der ganze "Anpassungswahn wahnsinnig" und mahnte die Rolle der Maschine und des Menschen stets neu auszuhandeln und zu hinterfragen.

Dementsprechend ermuntert gab es in den folgenden sechs Sessions und besonders im Rahmen der Demo & Poster Session rege Diskussionen und Rückfragen.

Gleich zwei Keynotes eröffneten am Mittwoch die Tagung. Eva Kern und Julian Reimann forderten dazu auf, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Hochschulkontext stets zusammen zu denken. Als aktive Mitglieder der Digital Changemaker (studentische Arbeitsgruppen) des Hochschulfo-

rums Digitalisierung machten sie Lust darauf das in kürze erscheinende Thesenpapier der studentischen Aktivisten zu lesen. Im Anschluss zeigte die Geschäftsführerin und Visionärin Stefanie Trzecinski der HAND, KOPF & FUSS gGmbH anschauliche Beispiele von digitalen Anwendungen, die sie gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft für die Inklusion entwickelt hat. Kühn verfolgt sie das Ziel, eine App für die unterschiedlichsten Zielgruppen zu entwickeln; bspw. Lernvideos

mit Gebärdensprache und in einfacher Sprache mit nur einer Videospur zu produzieren (das ist besser wartbar). Dazu bedurfte es jedoch eines speziellen Players, der Videospuren stoppen kann, bis bspw. die "Tonspur" in Gebärdensprache fertig erläutert wurde. Fünf Sessions folgten darauf, ergänzt um eine weitere Demo & Poster Session, da es in diesem Jahr 31 akzeptierte Einreichungen bei DELFI & GMW dafür gab. Am Abend fand das festliche Tagungsdinner im Löwesaal der Löwe Höfe Berlin statt. Einer der Kellner war von ganz besonderer Art. Showkellner Pierre verzauberte das Publikum, indem er Besteck verwandelte und zahlreiche Gegenstände verschwinden ließ, wobei die Gäste nicht störte, dass er keinerlei Getränke servierte. Später wurden zahlreiche Auszeichnungen vergeben:



- Beste Abschlussarbeiten im Bereich E-Learning des Jahres 2018:
 - Kategorie Bachelor: Elias John (Humboldt-Universität zu Berlin), Titel: PLAY & CODE Eine Serious Game basierte Lernplattform.
 - Kategorie Master: Kevin Duss (Universität St. Gallen), Titel: IT-Tool für formatives Assessment und Feedback.
- Best Demo: Nadine Schröder (Universität Duisburg-Essen), Titel: EduArc eine verteilte Infrastruktur für OER
- Best Poster: Thiemo Leonhardt (TU Dresden), Matthias Ehlenz (RWTH Aachen), Titel: Greifbares Lernen von Informatikinhalten Aktive Tangibles auf kapazitiven Multitouch-Tischen
- Best Paper: Justin Timm et al. (Universität Duisburg-Essen), Titel: Technische Aspekte der automatischen Aufgabengenerierung für Blended Learning Angebote in der Biologie





Assistant Professor Amy Ogan von der Carnegie Mellon University, USA, erzählte in ihrer Keynote am Donnerstag anschaulich von ihren Abenteuern bei der Erforschung von Bildungstechnologien und Berücksichtigung von kulturellen Unterschieden. Als "WEIRD" bezeichnete sie die verbreiteten Lehrmeinungen und Richtlinien als zu westlich, gebildet, industriell, reich und demokratisch geprägt. Ihre Beispiele unterstrichen, welch' fatale Folgen dies in Projekten haben kann. Ihr englischsprachiger Vortrag wurde simultan durch den Lecture Translator des KIT übersetzt, so dass ihre Formulierungen in einer Vielzahl von Zielsprachen als Text auf den Bildschirmen der Zuhörenden erschienen. Im weiteren Verlauf des Tages folgen sechs Sessions und das Doktorandenkolloquium, in diesem Jahr unter Leitung des Nachwuchsbeauftragten Dr. Raphael Zender. In der Abschlussveranstaltung dankten alle Anwesenden mit einem tosenden Applaus den zahlreichen Helfenden der Tagung. In ihren weiß-leuchtenden Teilhabe-Shirts waren sie stets schon da, wenn man daran dachte, dass man beim Beamer, Tische aufstellen, Kabel ziehen, Fotografieren und vielem mehr Hilfe brauchen könnte. Sie betreuten alle Teilnehmenden über vier Tage so hervorragend, dass zur Vermeidung einer Erschöpfung jedem eine Flasche gesunden Gemüsesaftes geschenkt wurde. Möge die Stärkung alle Strapazen vergessen lassen und dem weiteren Studium dienlich sein. Ebenso herzlicher Dank geht an das Team des Computer und Medien Service der Humboldt-Universität für die Aufzeichnung der Keynotes, die als Videostream online verfügbar sind. Zudem erstellten sie ein 2-minütiges Kurzvideo, welches als Zusammenfassung der gelungenen Tagung Eindrücke vermittelt (siehe http://www.delfi2019.de/news/abschlussvideo-delfi-und-gmw-2019/).

Autor: Prof. Dr.-Ing. Johannes Konert

II. Doktorandenkolloquium auf der DELFI 2019

Im Rahmen der DELFI & GMW 2019 fand am 19. September 2019 das Doktorandenkolloquium der Fachgruppe Bildungstechnologien statt.

Knapp 20 Teilnehmer*innen diskutierten aktuelle Promotionsvorhaben sowie gemeinsame Herausforderungen und Lösungen beim Promovieren im stark interdisziplinär geprägten Bereich der Bildungstechnologien. Die Nachwuchs- und etablierten Wissenschaftler*innen besprachen insbesondere was sinnvolle Forschungsfragen und belastbare Studiendesigns ausmacht. Auch Fragestellungen rund um eine gewinnbringende interdisziplinäre Kommunikation wurden thematisiert.



Das Doktorandenkolloquium soll ein regelmäßiger Bestandteil der Nachwuchsaktivitäten und DELFI-Tagungen werden und daher auch in den kommenden Jahren fortgeführt.

III. Auszeichnungen der besten Bildungstechnologien-Abschlussarbeiten 2018

Im Rahmen der DELFI & GMW 2019 wurden am 18. September 2019 die besten Abschlussarbeiten im Bereich Bildungstechnologien des Jahres 2018 ausgezeichnet. (Haben Sie auch eine passende Arbeit im Bereich Bildungstechnologien? Die neue Ausschreibung für 2019 finden Sie im Abschnitt IV).



Preisverleihung auf der DELFI & GMW 2019 mit den Preisträgern der besten Bachelorarbeit (3.v.l) und der besten Masterarbeit (2.v.l).

Die Auszeichnung für die **beste Bachelorarbeit** ging an Herrn Elias John von der Humboldt-Universität zu Berlin (im Bild 3.v.l.) für seine Arbeit mit dem Titel "Serious Game basierter Ansatz als Hilfe für Programmieranfänger". Der Einsatz von Serious Games zur Motivationssteigerung ist zwar ein bekanntes, aber nach wie vor hochrelevantes Thema. Gerade beim Erlernen von Programmierkenntnissen verspricht die erhöhte Motivation einen leichten und niedrigschwelligen Zugang zum komplexen Thema. Herr John untersucht in seiner Bachelorarbeit, ob dieses Versprechen gehalten werden kann. Er untersucht dafür umfassend existierende Serious Games und stellt deren Schwächen auf Grundlage etablierter Lerntheorien und didaktischer Konzepte dar. Diese Untersuchung führt ihn zur Entwicklung der eigenen Lernplattform PLAY & CODE – einem adaptiven Lernspiel zum Erlernen von Programmiersprachen. Nahezu vorbildlich durchläuft Herr John dabei sämtliche Entwicklungsphasen vom Design über die Implementierung bis hin zur Evaluation der Plattform. Als besonderen Stärken der Arbeit haben die Gutachter die sehr gute Einbindung des aktuellen, interdisziplinären Forschungsstands, die gründliche Evaluation mit vielen Nutzern und den für eine Bachelorarbeit überaus umfangreichen Aufwand bei der Bearbeitung des Themas hervorgehoben. Insgesamt entstand so eine qualitativ herausragende und interdisziplinäre Arbeit, die das Forschungsfeld der Serious Games voranbringt.

Die Auszeichnung für die **beste Masterarbeit** ging an Herrn Kevin Duss von der Universität St. Gallen (im Bild 2.v.l.) für seine Arbeit mit dem Titel "Creation and evaluation of a computer-based formative assessment and feedback tool designed to support higher-level learning". Insbesondere Massenlehrveranstaltungen leiden unter unzureichenden Feedback-Möglichkeiten zu den Aktivitäten der Studierenden. Gerade hier können Informationstechnologien einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung leisten. Die Masterarbeit von Herrn Kevin Duss nahm sich dieser Herausforderung an, indem sie die Entwicklung eines Tools für das Geben gewinnbringender Feedbacks in großen Vorlesungen zum Ziel hatte. Dabei griff Herr Duss auf die Methode des Action Design Research (ADR) zurück, und schuf auf Basis einer fundierten Literaturanalyse eine partizipativ und methodisch sauber entwickelte Feedback-Lösung, den "Learning Objective and Outcome Manager" (LOOM). Dieser wird abschließend umfassend evaluiert und diskutiert, wodurch schon eine hohe Praxisrelevanz ersichtlich wurde. Die Gutachter betonten vor allem die wissenschaftlich solide, fundierte Literaturanalyse sowie die sehr gute Methodik bei der Gestaltung des Feedback-Systems. Auch der Umfang, der aus zwei Designzyklen bestehenden Arbeit, ist bemerkenswert. Insgesamt hat Herr Duss eine herausragende wissenschaftliche Arbeit angefertigt, die dem Forschungsfeld der digitalen Feedback-Systeme neue, spannende Impulse gibt und dieses maßgeblich voranbringt.

Beide Abschlussarbeiten können Sie als PDF auf den Internetseiten der Fachgruppe Bildungstechnologien herunterladen:

https://fg-bildungstechnologien.gi.de/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit

Im Namen der Ausrichtenden, der Jury und der gesamten Fachgruppe Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik gratulieren wir sehr herzlich.

IV. Jetzt einreichen: Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeit 2019

Die GI-Fachgruppe Bildungstechnologien möchte 2020 traditionell wieder den Preis für die besten studentischen Abschlussarbeiten des Vorjahres im Bereich Bildungstechnologien vergeben.

Das Ziel ist die Prämierung herausragender Masterarbeiten sowie herausragender Bachelorarbeiten. Je eine Arbeit soll prämiert werden. Die Preisvergabe soll im Rahmen der DELFI-Tagung 2020 in Heidelberg persönlich erfolgen. Für die Preisträger*innen ist die Teilnahme kostenlos. Eine Einreichung der ausgezeichneten Ergebnisse als Beitrag auf der DELFI-Tagung 2020 wird erwartet.

Die Nominierung von Arbeiten soll bitte bis zum 01.12.2019 erfolgen. Voraussetzung ist, dass die Arbeit im Zeitraum zwischen dem 1. September 2018 und 30. November 2019 an einer deutschsprachigen Universität oder Hochschule zur Begutachtung abgegeben wurde. Arbeiten, die bereits im Vorjahr nominiert wurden, sind von einer erneuten Nominierung ausgeschlossen.

Haben Sie eine passende Arbeit betreut? Dann freuen wir uns auf die Einreichung. Details dazu finden Sie in der ausführlicheren Ausschreibung unter:

https://fg-bildungstechnologien.gi.de/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit

V. Preisträger des AVRiL-Wettbewerbs zu gelungenen VR/AR-Lernszenarien

Der Arbeitskreis "VR/AR-Learning" der GI-Fachgruppen Bildungstechnologien und VR/AR rief auch 2019 in Zusammenarbeit mit dem Stifterverband zum Wettbewerb "AVRIL 2019 – Gelungene VR/AR-Lernszenarien" auf. Es wurden Projekte gesucht, die VR- und AR-Technologien in konkreten Lernszenarien nachweisbar gewinnbringend einsetzen.

Insgesamt wurden 7 Einreichungen von Fachexperten des Arbeitskreises begutachtet. Auf dieser Basis konnten insgesamt 5 Einreichungen ausgezeichnet werden.



Gesamtsieger (dotiert mit 500 € durch den Stifterverband): Augmented Reality Chemistry – Förderung internaler Modellrepräsentation in Organischer Chemie durch AR von Sebastian Habig (Universität Duisburg-Essen)

Sonderauszeichnung in der Kategorie "VR in der beruflichen Bildung": Eine Anwendung der Virtuellen Realität für das schulische physikalische Umfeld von von Qi Guo, Benjamin Ditton und Bernd Zinn (Universität Stuttgart)

Sonderauszeichnung in der Kategorie "Interaktive 360°-Videos": Umsetzung einer 3D-360°-Lerneinheit in der praktischen Ausbildung von Handwerkern von Johannes Funk, Anna Klingauf, Angela Lüüs und Ludger Schmidt (Universität Kassel)

Auch für 2020 ist wieder ein AVRiL-Wettbewerb in Planung und wird in Kürze ausgeschrieben. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter:

https://www.uni-potsdam.de/vrarl/index.php/avril19

VI. Aktivitäten des AK "E-Learning/Bildungstechnologien in der Schule"

Der AK "E-Learning/Bildungstechnologien in Schulen" twittert ab sofort!

Unter dem Twitter-Account @Bildungstechno1 werden interessante Veröffentlichungen über den Einsatz und die Evaluation von Bildungstechnologien in der Schule (auch über das Fach Informatik hinaus) verbreitet, auf Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung von Unterricht hingewiesen und Fragen sowie Erfahrungen rund um die Nutzung von Bildungstechnologien im Schulkontext diskutiert.

Der AK freut sich auf neue Kontakte inner- und außerhalb der GI sowie auf spannende Diskussionen über das Potenzial von Bildungstechnologien für unser Bildungssystem. Falls Sie eine Meldung in dem Kontext gerne über Twitter verbreiten möchten, aber selbst nicht auf Twitter aktiv sind, schreiben Sie gerne eine Mail an nadine.bergner@tu-dresden.de und thiemo.le-onhardt@tu-dresden.de.

VII. Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning

Im Rahmen der DELFI fand am 17. September die Mitgliederversammlung der Fachgruppe Bildungstechnologien statt. Der Sprecher Christoph Rensing berichtete von der im Frühjahr vollzogenen Umbenennung der Fachgruppe, die erfolgen konnte nachdem die Zustimmung der drei Fachbereiche, denen die Fachgruppe zugeordnet ist, vorlag. Er betonte die hervorragende Unterstützung der GI Geschäftsstelle bei der operationalen Umsetzung der Umbenennung. Zudem erfolgte im vergangenen Jahr eine grundlegende Überarbeitung des Webauftritts der Fachgruppe durch den stellvertretenden Sprecher Johannes Konert. So präsentiert sich die Fachgruppe im Web nun auch im neuen Layout der GI. Neben der Darstellung im Web steht neuerdings auch ein Flyer zur Mitgliederwerbung zur Verfügung. Dieser ist auf der Webseite der Fachgruppe zum Download verlinkt oder kann beim Sprecher der Fachgruppe angefordert werden.

Eine weitere Neuerung, über die auf der Mitgliederversammlung berichtet wurde, ist die Erreichbarkeit der Webseite der DELFI Tagungen unter der einheitlichen URL https://delfi-tagung.de/. Auch hier gilt ein besonderer Dank der GI Geschäftsstelle, die nun das Hosting übernimmt und eine Anpassung des Layouts ermöglicht.

Über die anderen Themen der Mitgliederversammlung, wie Nachwuchsförderung, Veranstaltungsberichte, Arbeitskreisberichte und Konferenzplanung wurde bereits in diesem Newsletter ausführlich berichtet. Eine Neuwahl der Mitglieder des Leitungsgremiums erfolgt im nächsten Jahr. Das aktuelle Leitungsgremium plant die Durchführung dieser Wahl in Übereinstimmung mit der Wahlordnung der GI als Online-Wahl. Über das Vorgehen werden wir Sie im nächsten Newsletter informieren.

Wir danken allen anderen aktiven Mitgliedern der Fachgruppe für deren Engagement.

VIII. Call-for-Papers

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Call-for-Papers von Tagungen und Workshops unter Beteiligung der Fachgruppe bzw. von Mitgliedern der Fachgruppe E-Learning hin.

	Workshop zur Modellierung in der Hochschullehre (MoHoL 20 http://butler.aifb.kit.edu/web/mohol2020/	020)
Termin	19. Februar 2020	
Themen	In der Praxis findet die konzeptionelle Modellierung ihren Einsatz beispielsweise beim Datenbankentwurf oder bei der Geschäftsprozessmodellierung. Daher ist sie curricularer Bestandteil zahlreicher informatiknaher Studiengänge. Bislang wird die Modellierung in der Hochschullehre überwiegend in klassischen Frontalveranstaltungen, wie z.B. Vorlesungen unterrichtet. Jedoch wird aus der Wissenschaftsforschung und Hochschuldidaktik in den letzten Jahrzehnten verstärkt ein Perspektivenwechsel von einer dozenten- zu einer studierendenzentrierten sowie einer kompetenzorientierten Lehre hin gefordert, die eine aktive Rolle der Studierenden und praktische Anwendung theoretischer Inhalte vorsieht. Ebenso gewinnt nicht zuletzt durch den Bologna-Prozess die Frage nach der Qualität von Hochschulabschlüssen und damit verbunden die faire, objektive und lernzielgerichtete Überprüfung studentischer Leistungen zunehmend an Bedeutung. Mit diesen Herausforderungen muss sich auch die Hochschullehre rund um das Thema Modellierung auseinandersetzen.	
Weitere Infor- mationen	http://butler.aifb.kit.edu/web/mohol2020/	
Ort	Karlsruhe	

	Vorankündigung DELFI 2020 co-located mit EC-TEL und HDI Die 18. Fachtagung Bildungstechnologien https://delfi-tagung.de/	
Termin	14. – 18. September 2020	
Themen	Die 18. Fachtagung Bildungstechnologien der GI Fachgruppe Bildungstechnologien (DELFI 2020) wird vom 14. – 18. September 2020 zusammen mit der 15th European Conference on Technology enhanced Learning (EC-TEL) und der 9. Fachtagung Hochschuldidkatik Informatik (HDI) des GI Fachbereichs Informatik Ausbildung / Didaktik Informatik in Heidelberg stattfinden.	ec-tel
Weitere Infor-	https://delfi-tagung.de/	DELFI
mationen		A LIDI
Ort	Heidelberg	HDI

12 th International Conference on Computer Supported Education (CSEDU 2020) http://www.csedu.org		
Termin	2. – 4. Mai 2020	
Themen	 Artificial Intelligence In Education Domain Applications And Case Studies Information Technologies Supporting Learning Learning/Teaching Methodologies And Assessment Social Context And Learning Environments Ubiquitous Learning 	
Weitere Infor- mationen	http://www.csedu.org	
Ort	Prag	

IX. Veranstaltungsankündigungen

Campus Innovation 2019 & Konferenztag/U15 Dialog zur Zukunft universitärer Lehre #CIHH19 https://www.campus-innovation.de		
Termin	21. & 22. November 2019	
Beschreibung	Nachhaltigkeit und Digitalisierung – Widerspruch oder Symbiose? Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Nicht nur der vielseits diskutierte und erlebbare Klimawandel, sondern auch die "Fridays for Future"-Bewegung und die Berichte zum Arten- und Waldsterben rücken die Frage der Nachhaltigkeit ins Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Aber Nachhaltigkeit hat nicht nur eine ökologische Dimension, sondern u.a. mit ökonomischen, soziokulturellen, gesellschaftspolitischen und organisationalen Aspekten noch weitere bedeutsame Handlungsfelder.	CAMPUS INNOVATION HAMBURG
	 Wie sind diese einzeln und in ihrer Gesamtheit vor dem Hintergrund der Potenziale und Herausforderungen des digitalen Wandels zu bewerten? Kann sich die Digitalisierung in den unterschiedlichen Dimensionen eher nachhaltigkeitsfördernd oder -hemmend auswirken? Wie verändert ein Nachhaltigkeitsdiskurs die Nutzung und Entwicklung von digitalen Anwendungen? Welchen Beitrag können hier konkret die Hochschulen in ihren Hauptdomänen der Lehre, Forschung und Verwaltung bzw. auch des Transfers leisten? Diese und weitere Fragen werden in Keynotes, Fachvorträgen, Diskussionen und Workshops erörtert. 	
Ort	Hamburg	

Open Conference on Computers in Education (OOCE 2020) http://www.occe2020.tiss.edu/		
Termin	68. Januar 2020	
Themen	Main topic: "Empowering teaching for digital equity and agency" Teacher empowerment, training and professional development with ICT Computing and computer science education Digital equity and agency Developing uses of technologies in informal and formal learn-	OCCE
Ort	ing situations Developing effective teaching practices and pedagogies Inclusive technologies, adaptive technologies and accessibility ICT interventions and scalability Open educational resources (design, evaluation, sharing) Mumbai, India	RE-LIMAGE FUTURES

	LEARNTEC 2020 https://www.learntec.de	
Termin	28. – 30- Januar 2020	
Beschreibung	Die LEARNTEC präsentiert die aktuellen Trends und Entwicklungen für die Bildung in Schule und Hochschule sowie in der beruflichen Bildung. Mehr als 11.000 internationale Fachbesuchern und Kongressteilnehmer aus über 31 Ländern nehmen jährlich an der LEARNTEC teil. Sia kann somit als Leitmesse für die digitale Bildung in Deutschland betrachtet werden. Rund 340 Aussteller und 250 Referenten stehen mit ihrem Know-	LEARNTEC
	how drei Tage lang für Fragen rund um die vier Produktschwer- punkte der LEARNTEC zur Verfügung: Bildungsmanagement Wissensmanagement E-Learning-Content Hardware/Ausstattung	
Ort	Karlsruhe	

	Workshop "Software Engineering im Unterricht der Hochschulen (SEUH)" https://ase.in.tum.de/seuh20/	
Termin	26 27. Februar 2020	
Beschreibung	Die SEUH ist seit vielen Jahren das Forum im deutschsprachigen Raum, auf dem Lehrende aus Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie dualen Hochschulen ihre Erfolge, Misserfolge und Erfahrungen in der Software Engineering Ausbildung vorstellen, diskutieren und gemeinsam die Qualität der Lehre verbessern. Der Workshop bietet viel Raum für Diskussionen, sowohl während der Sitzungen als auch in den Pausen. Kurze Vorträge mit anschließenden Diskussionsphasen fördern den Austausch der Teilnehmer. Dies haben die Teilnehmer in der Vergangenheit ausgiebig in lebhaften und konstruktiven Gesprächen genutzt. Viele Lehrende haben von der SEUH entscheidende Impulse für ihre Arbeit erhalten.	SE 20 SOFTWARE ENGINEERING
	Der Workshop findet zusammen mit der Tagung Software Engineering (SE) der Gesellschaft für Informatik (GI) am 26. und 27. Februar 2020 in Innsbruck, Österreich statt. Tagungsort ist das Hotel Grauer Bär in der Innsbrucker Innenstadt.	
Ort	Innsbruck	

	The 10th International Learning Analytics and Knowledge Conference (LAK20)	
Termin Beschreibung	https://lak20.solaresearch.org/ 23 27. März 2020 The 2020 edition of The International Conference on Learning Analytics & Knowledge (LAK20) will take place in Frankfurt, Germany. LAK20 is organized by the Society for Learning Analytics Research	
	(SoLAR) and hosted by Frankfurt Goethe-University in Germany with support from many European partners. LAK20 is a collaborative effort by learning analytics researchers and practitioners to celebrate and promote the achievements of the learning analytics community over the past ten years and to look forward to what lies ahead.	LAK20
	The tenth anniversary of the LAK conference celebrates the past successes of the learning analytics community and poses new questions and challenges for the field. The theme for this year is "Shaping the future of the field" and focuses on thinking how we can advance learning analytics and drive its development over the next ten years and beyond.	
	LAK conference is intended for both researchers and practitioners. We invite both researchers and practitioners of learning analytics to come and join a proactive dialogue around the future of learning analytics and its practical adoption. We further extend our invite to educators, leaders, administrators, government and industry professionals interested in the field of learning analytics and related disciplines.	
Ort	Frankfurt	

	Workshop "Hands-On VR/AR-Learning 2020"	
	https://www.cs.uni-potsdam.de/hands-on-vrarl	
Termin	3. & 4. April 2020	
Beschreibung	Nachdem der Workshop "Hands-On VR/AR-Learning" Anfang des	
	Jahres bereits das zweite Mal mit großem Erfolg ausgerichtet	
	wurde, findet am 3. & 4. April 2020 die dritte Auflage der Veran-	
	staltung statt. Virtual und Augmented Reality sind für das medien-	
	unterstützte Lehren und Lernen spannende Technologien, da im-	
	mersive und kontextuelle Lernerlebnisse in einer zuvor unerreich-	
	ten Qualität möglich werden. Aus diesem Grund ist das Ziel des	
	Workshops erneut aufregende, interessante oder einfach nur un-	
	terhaltsame Anwendungen, die dem Wissenserwerb dienen, mit	
	VR/AR interessierten Teilnehmern prototypisch umzusetzen. Im	
	Fokus steht dabei die Entwicklungsumgebung Unity, aber auch zu-	
	gängliche Autorenwerkzeuge können verwendet werden. Pro-	
	grammierkenntnisse oder Erfahrungen in der Umsetzung von	
	VR/AR-Anwendung sind vom Vorteil, aber keine Voraussetzung.	
	Auch Impulse aus der Didaktik, der Psychologie oder anderen	
	Fachrichtungen sind gern gesehen und sorgen sicher wieder für	
	spannende Diskussionen. Vorab wird es Empfehlungen für Online-	
	Tutorials geben, die den Einstieg in die Entwicklungswerkzeuge er-	
	leichtern. Weitere Informationen zum Workshop und zur Anmel-	
	dung sind auf der Webseite zu finden.	
Ort	Erfurt	

X. Neuerscheinungen

HORIZON Report 2019

Der aktuelle Report in englischer Sprache, Informationen zu den Hintergründen der Entstehung, sowie zur zukünftigen Planung finden sich online.

Online https://library.educause.edu/resources/2019/4/2019-horizon-report

Impressum & Kontakt

Für die Fachgruppe Bildungstechnologien in der Gesellschaft für Informatik

Sprecher der Fachgruppe

Dr.-Ing. Christoph Rensing (Sprecher)
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Technische Universität Darmstadt
Rundeturmstr. 10
64283 Darmstadt

Prof. Dr.-Ing. Johannes Konert (stellv. Sprecher)
Fachgebiet Web Engineering
Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Straße 10
13353 Berlin

Herausgeber

René Röpke

Lehr- und Forschungsgebiet "Lerntechnologien & Fachdidaktik Informatik" RWTH Aachen, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften Ahornstraße 55 52074 Aachen roepke<at>informatik.rwth-aachen.de

Dr. Sven Strickroth
Lehrstuhl für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen
Universität Potsdam, Institut für Informatik und Computational Science
August-Bebel-Str. 89
14482 Potsdam
sven.strickroth<at>uni-potsdam.de